

Brandner mit neuem Betriebshof

Einweihung Busunternehmen feiert mit Gästen in Ottobeuren

Ottobeuren Mit einem Fest hat die Firma Omnibus Brandner jetzt den Einzug in ihren neuen Betriebshof in Ottobeuren gefeiert. „Es ist höchste Zeit geworden,“ sagte Firmenchef Karl Brandner mit Dank an die Mitarbeiter für den ertragenen Umzugsstress. Der alte Betriebshof an der Ludwigstraße ist aufgelöst worden.

Die neuen Gebäude sind an der Johann-Gutenberg-Straße auf einem rund 5000 Quadratmeter großen Areal entstanden. Brandner be-

ziffert die reine Bauinvestition mit rund 1,5 Millionen Euro. Auch die Einsatzleitung für alle Brandnerbusse sei jetzt von Babenhausen nach Ottobeuren umgezogen.

Brandner hat nach eigenen Angaben 43 große und 20 kleine Fahrzeuge und etwa 80 Mitarbeiter. In den rund acht Meter hohen neuen Carports in Ottobeuren finden 18 Großraumfahrzeuge Platz. Der Betriebshof verfügt auch über eine neue Waschanlage, die mit Regenwasser gespeist wird. Das ver-

brauchte Wasser wird in einer Spezialanlage wieder aufbereitet. Zudem gibt es eine 21 Meter lange Technikgrube für den kleinen Service oder Reifenwechsel. Die Haupttechnik bleibt laut Brandner aber in der Werkstatt in Babenhausen. Auf den Dächern des Ottobeurer Standorts wurden auf einer Fläche von 2000 Quadratmetern Fotovoltaik-Module montiert. Auch Bürgermeister Bernd Schäfer war unter den Gästen und zeigte sich beeindruckt. (bum)



Einen neuen Betriebshof hat die Firma Brandner im Ottobeurer Gewerbegebiet errichtet.
Foto: Brigitte Unglert-Meyer